

Partei^hrjahr prägt einheitliches und geschlossenes Handeln der Genossen aus

In den Parteioorganisationen im Kreis Staßfurt sind die Parteiwahlen 1987 Anlaß, den bisherigen Verlauf des Parteilehrjahres 1986/87 einzuschätzen. Das wird damit verbunden, die erforderlichen Maßnahmen festzulegen, die ein hohes Niveau in den noch durchzuführenden Seminaren sichern. Dabei wird davon ausgegangen, daß die heute und künftig zu lösenden Aufgaben ein tiefes Wissen über die Strategie und Taktik der Partei verlangen. „Ohne Klarheit in den Köpfen“, sagte Genosse Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED, „ohne ein festes sozialistisches Bewußtsein, einen unerschütterlichen Klassenstandpunkt sind sie nicht zu bewältigen.“

Im Parteilehrjahr 1986/87 machen sich im Kreis Staßfurt 8750 Mitglieder und Kandidaten und Parteiose in 420 Seminaren im organisierten Studium gründlich mit dem Inhalt des Berichts des Zentralkomitees und der Direktive des XI. Parteitages zum Fünfjahrplan 1986-1990 vertraut. Das Sekretariat der Kreisleitung schätzt ein, daß die bisher durchgeführten Seminare wesentlich dazu beigetragen haben, die sich aus den Beschlüssen des XI. Parteitages für den Kreis ergebenden Aufgaben zielstrebig zu erfüllen. Das gelingt vor allem deshalb, weil mit dem Studium der Parteitagsdokumente bei allen Kommunisten die Erkenntnis vertieft wurde, daß zwischen der eigenen Tat für einen starken Sozialismus und der Erhaltung des Friedens ein enger Zusammenhang besteht.

Besonders die Seminare zur ökonomischen Strategie der Partei stärken die Teilnehmer in der Gewißheit, daß mit der Politik der Hauptaufgabe auch wei-

terhin ein dynamisches Wirtschaftswachstum gesichert wird, auf dessen Grundlage sich das materielle und kulturelle Lebensniveau der Menschen Schritt für Schritt weiter verbessert. Das Studium der Parteitagsdokumente bekräftigt auch die Erfahrung der Genossen, daß die Partei die Gesellschaft durch die schöpferische Anwendung des Marxismus-Leninismus wissenschaftlich führt und dadurch stets zur rechten Zeit die richtigen Entscheidungen für die gesellschaftliche Entwicklung fällt. Das ist ein wesentliches Unterpfand für das Vertrauen der Werktätigen in die Politik der Partei und ihre Massenverbundenheit.

Bewußtsein zeigt sich in Taten

Dieses gewachsene Bewußtsein der Genossen zeigt sich in ihren Taten. Stets stehen in den Betrieben des Kreises Genossen an der Spitze, wenn es beispielsweise um das Durchsetzen neuer Initiativen im sozialistischen Wettbewerb, um das breite Anwenden der Schlüsseltechnologien oder um die bessere Auslastung der modernen Technik geht. Auch für ihr politisch-ideologisches Wirken in den Massenorganisationen rüstete das Parteilehrjahr die Genossen. Vor allem zu den Wahlen im FDGB und in der FDJ traten Genossen auf und erläuterten überzeugend die Politik der Partei. Durch dieses vorbildliche Handeln der Kommunisten bestimmt die Losung „Mein Arbeitsplatz ist mein Kampfplatz für den Frieden“ immer mehr das Denken und die Tat der Werktätigen des Kreises.

Was hat sich in der Führungstätigkeit des Sekretari-

Leserbriefe

nergestützten Arbeitsplatz aufbauen. Bisher sind insgesamt Studenten aus 7 Studienjahren der Fachrichtungen Technologie und Wirtschaftswissenschaften mit dieser CAD-Lösung für Projektierung vertraut gemacht worden. Weiterhin besuchten Kollegen aus zahlreichen Betrieben und Einrichtungen diesen Arbeitsplatz. Außerdem nahmen über 300 Kollegen aus ungefähr 185 Betrieben an den zentralen Lehrgängen für Führungs- und Leitungskader sowie an den Fernkursen für Fachkader teil.

Erfolgreich konnte unsere Sektion bei der Einführung der Schlüsseltechnologie CAD sein, weil eine klare politisch

begründete Konzeption der Parteioorganisation und der staatlichen Leitung vorlag. Auch die Formierung und Festigung eines begeisterungsfähigen Kollektivs im Prozeß der Vorbereitung und Nutzung der CAD-Station trug dazu bei. Die Anforderungen an und Förderung von neuen Denk- und Verhaltensweisen wurden gesteigert. In der Konfrontation der Kader im Arbeitsprozeß mit praktischen Aufgaben wurden sie zugleich qualifiziert. Die erarbeiteten Lösungen waren auf die Nutzer orientiert. Teilausbaustufen und Teillösungen wurden bereits für die Aus- und Weiterbildung, für die industrielle Anwendung und weitere

Forschungsarbeit genutzt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den industriellen Partnern ist von besonderer Bedeutung. Wir haben zu diesem Zweck mit verschiedenen Kombinat und Betrieben Vereinbarungen und Verträge abgeschlossen.

Die Mitarbeiter und Studenten des Wissenschaftsbereiches Betriebsgestaltung werden auch weiterhin unter Führung der Parteioorganisation mit großem Elan an die Erfüllung der vom XI. Parteitag formulierten Aufgaben zur Rationalisierung der Ingenieur-tätigkeiten durch die umfassende Anwendung der Rechentechnik herangehen; sie erachten dies als eine Bedin-